

## ZU DEN REFERENTINNEN/ ARBEITSKREISLEITERINNEN

### Aufreiter Claudia, Mag.(FH)

Fachkraft für Sozialarbeit im Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Kinder- und Jugendhilfe, Bildungsbeauftragte für die Kinder- und Jugendhilfe NÖ

### Biegler-Vitek Gabriele, MSc

Psychodramalehrtherapeutin im ÖAGG, Lehrbeauftragte der Donau Universität Krems, Leiterin der Weiterbildung Psychodrama für Kinder und Jugendliche  
Psychodramapsychotherapeutin mit Schwerpunkt Kinder/Jugendliche

### Dangl Stephan, DSA

Leiter des Zentrums für Krisenintervention und Klärung die Brücke Hinterbrühl  
Kordinator des Kindernetzwerks Industrieviertel

### Diel K. Evita

Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde/  
Neuropädiatrie  
Fachärztin für Physikalische und Rehabilitative Medizin  
Physiotherapeutin  
06/1998 - 05/2016 Primaria des Ambulatorium Amstetten der VKKJ  
Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche - Zentrum für Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie  
Pensionistin seit 06/2016  
Mitglied des Organisations- und Redaktionsteams des Kinder- und Jugendnetzwerks Mostviertel

### Grissenberger Elisabeth, MSc

Psychotherapeutin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene  
Supervisorin, Coach  
Weiterbildungsbeauftragte für Fachkräfte im Sozialbereich  
Mitglied des Organisations- und Redaktionsteams des Kinder- und Jugendnetzwerks Mostviertel  
Obfrau des Vereins Netzwerk 3 Mostviertel - Verein für Kinder, Jugendliche und deren Angehörige

### Heuer Katharina

Sozialpädagogin  
seit 15 Jahren in der Kinder- und Jugendhilfe  
Fortbildungstätigkeit zum Thema  
Traumapädagogik  
Vortragende im Fach Didaktik am Kolleg für Sozialpädagogik für Berufstätige in Wien (ARGE)

### Lempert Joachim

Diplompsychologe, Kindertherapeut und Phae-motherapeut  
20 Jahre lang tätig als Psychotherapeut in Deutschland  
Begründer der Gewaltberatung und deren Weiterentwicklung Phaeomethodik / -therapie

### Palmethofer Andrea, DSA

Fachkraft für Sozialarbeit an der Bezirkshaupt-manschaft Amstetten,  
Fachgebiet Sozialarbeit mit langjähriger Praxiser-fahrung in der Kinder- und Jugendhilfe

### Tschiesner Susanne, Mag. Dr. Bakk

Klinische Heilpädagogin  
Beratungslehrerin für den LSR NÖ  
Sindelar- und Legasthenietherapeutin  
Mitglied des Organisationsteams des Kinder- und Jugendnetzwerks Mostviertel und Hauptver-antwortliche für Korrespondenz  
Leitung der Heilpädagogischen Gesellschaft Mostviertel

### Vertreter der IT-HTL Ybbs

Projektgruppe [www.kijunemo.at](http://www.kijunemo.at)

### Zimmel Robert, DSA

Diplomierter Sozialarbeiter der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie Hinterbrühl  
Zuvor langjährige Erfahrungen in den Bereichen offene Jugendarbeit, Sucht und Kinder- und Jugendhilfe  
Bezirksnetzwerkkoordinator Wiener Neustadt  
Mitglied im Projektteam des Kindernetzwerks Industrieviertel

## KINDER- UND JUGENDNETZWERK MOSTVIERTEL



„Der Friederich, der Friederich,  
das ist ein arger Wüterich.“

Netzwerkressourcen erweitern



[www.kijunemo.at](http://www.kijunemo.at)

Mit freundlicher  
Unterstützung



Förderträger:



Verein für Kinder, Jugendliche und  
deren Angehörige

[www.verein-netzwerk3.at](http://www.verein-netzwerk3.at)

Schulstraße 11

3264 Gresten

# EINLADUNG 1. SYMPOSIUM

Schlosshotel Zeillern | 22. September 2018

# INFORMATION & ANMELDUNG

## Organisation:

K. Evita Diel  
Elisabeth Grissenberger  
Susanne Tschiesner

## Veranstaltungsort:

Schloss Hotel Zeillern  
Schloss-Straße 1.  
A-3311 Zeillern  
www.schloss-zeillern.at

## Zielgruppe:

ÄrztInnen, BetreuerInnen, Eltern, PädagogInnen, PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, SozialarbeiterInnen und TherapeutenInnen verschiedener Fachrichtungen

## Tagungsgebühren inklusive Verpflegung:

Anmeldung bis 30.06.2018 € 95,-  
Anmeldung ab 01.07.2018 € 115,-

Ihre Anmeldung zum Arbeitskreis wird nach Einlangen der Tagungsgebühr auf unser Konto gereiht:

kijunemo  
IBAN: AT88 3293 9001 0623 5576  
BIC: RLNWATWW939

Verwendungszweck: Symposium 2018, Name

Eine Anmeldung ist ausschließlich mit ANMELDEFORMULAR über die Homepage [www.kijunemo.at](http://www.kijunemo.at) möglich.

inklusive Fortbildungsteilnahmebestätigung

## PROGRAMM



## ARBEITSKREISE

### ARBEITSKREIS 1: Aufreiter Claudia, Palmethofer Andrea

„Interventions-, Unterstützungs- und Kooperationsmöglichkeiten durch die Kinder- und Jugendhilfe“  
Die ReferentInnen vermitteln Leitlinien und Grundsätze der Kinder- und Jugendhilfe, nach denen diese arbeitet und zeigen auf, welche Rahmenbedingungen und Voraussetzungen die Zusammenarbeit braucht, um im Sinne der und mit den Eltern, Kinder und Jugendlichen bestmögliche Unterstützungsangebote zu entwickeln. Der Workshop soll die Möglichkeiten und Grenzen der Kinder- und Jugendhilfe im behördlichen Kontext aufzeigen und den TeilnehmerInnen Orientierung in ihrer Praxis geben.

### ARBEITSKREIS 2: Biegler-Vitek Gabriele

„Wahrnehmung und Begegnung“  
- ein immer wiederkehrender Dialog  
Bewegung, Körper und Wahrnehmung bestimmen zu einem hohen Teil die Begegnungsfähigkeit des Menschen. Der Arbeitskreis soll die Möglichkeit zur praktischen Auseinandersetzung mit theoretischen Inputs bieten.

### ARBEITSKREIS 3: Dangl Stephan, Robert Zimmel

„Helferkonferenzen“  
Kinder/Jugendliche und deren Familien in komplexen Problemlagen müssen sich nicht selten mit 5, 6 oder mehr Hilfsdiensten auseinandersetzen, die unterschiedliche Aufträge, Ziele, und Sprachen haben. Dabei entstehen oft heterogene Hilfsangebote die nur teilweise zusammenpassen. In diesem Workshop wollen wir in einer praktischen Herangehensweise den Fragen nachspüren, wie Eltern und ihre Kinder in der Vielfalt der Angebote angesprochen werden können, wer in problematischen Situationen eine Krise hat und wie man zu einer gemeinsamen Hilfeplanung kommen kann. Sie können zu diesem Workshop Fallgeschichten aus Ihrer Praxis zur Ausarbeitung mitbringen. Dazu ist es hilfreich, wenn an diesen Fällen mehrere Hilfsdienste beteiligt sind, Sie Infos zum Genogramm und der Familiengeschichte haben.

### ARBEITSKREIS 4: Grissenberger Elisabeth

„Vorhang auf für Friederich und dessen soziales Umfeld“  
Welche Erkenntnisse können wir aus der von Psychiater Heinrich Hofmann 1844 geschriebenen Geschichte des bösen Friederichs ziehen? Der Arbeitskreis ist eine Gelegenheit mit Hilfe psychodramatischer Techniken im Rollenwechsel aus der Geschichte dahinterliegende entwicklungspsychologische Defizite und deren Auswirkungen aufzuspüren und zu besprechen.  
Ziel: Neue Sichtweisen und Ressourcen durch Selbsterfahrung erarbeiten

### ARBEITSKREIS 5: Heuer Katharina

„Trauma und Aggression“  
Dieser Arbeitskreis soll Grundlagenwissen über Trauma und mögliche Folgen vermitteln. Begriffe wie Selbstbemächtigung, Partizipation, Übertragung und Gegenreaktion, Grenzen, Selbstbild und Fremdbild, Scham, Wut, Angst und Aggression rücken in den Fokus unserer gemeinsamen Auseinandersetzung, um eine spezifische Haltung für traumatisierte Kinder und Jugendliche zu entwickeln.  
Welche sozialpädagogische Möglichkeiten und Tools gibt es, um traumatisierte Kinder und Jugendliche ressourcenorientiert zu begleiten?

### ARBEITSKREIS 6: Lempert Joachim

„Interdisziplinär multiprofessionelles Helfernetz für das System Schule und Möglichkeit von Fallbesprechungen“  
Kinder und Jugendliche sind je nach Alter in Familie, Freundeskreis und Clique eingebunden. Je jünger sie sind, umso mehr sind sie von ihrem sozialen Umfeld abhängig. Deshalb ist es wenig Erfolg versprechend, nur mit dem Klienten zu arbeiten, denn gegen den Widerstand seines sozialen Systems können wir kaum Veränderungen bewirken. Um den verschiedenen Lebensbereichen und Aspekten unseres Klienten gerecht zu werden, benötigen wir die Kompetenz anderer Fachrichtungen und Institutionen. Beide Aspekte können wir besser in der Kooperation mit KollegenInnen anderer Fachrichtungen bewältigen.